Es geht ohne Gott in die Dunkelheit

Text: Manfred Siebald

Melod

Es geht oh - ne Gott in die Dun - k
oh - ne Gott, macht die Angst oer

Fine

mit ihm ge - hen wir sind wir
mit ihm fürch - ten w

1. Als die Welt noch
Und be - vor sie
2. Ler - nen wir doch
Floß nicht schon ge -
3. Gott, der uns nicht
Er läßt uns nicht
4. Mehr noch als die
Und wer nicht er -

1 kla - ren Spu - ren Got - tes trug, woll - ten Men - schen
fühl - ten sie sich stark ge - nug, doch wo - hin es
n Feh - lern der Ver - gan - gen - heit! Fing nicht oh - ne
ist es nicht wirk - lich an der Zeit, Gott zu su - chen,
- te, will doch oh - ne uns nicht sein, auch wenn wir oft
dt uns im - mer wie - der zu sich ein. Kann uns ei - gent -
uns um - gibt und die uns le - ben läßt, brau - chen wir die
will, der macht am be - sten heu - te fest, daß er mit Gott

1. schon so klug und e - wig sein wie er.
führ - te, merk - ten sie erst hin - ter - - - her.
2. Gott die Flut von Leid und Krie - gen an?
der al - lein uns Men - schen än - dern kann? Es geht
3. lie - ber uns - re eig - nen We - ge gehn.
lich denn et - was Bes - se - res ge - - - schehn?
4. Nä - he Got - tes je - den Au - gen - blick.
le - ben will, dann lernt er Stück um Stück:

1. 2. *Dal 𝄋 al Fine*

Refrain

VORSCHAUVERSION!

Lizenzie